



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 184/2014

Erfurt, 16. Juli 2014

Strafverfolgungsstatistik 2013

Immer mehr Verurteilte zum wiederholten Male vor Gericht

Nach ersten Ergebnissen der Strafverfolgungsstatistik 2013 standen 25 927 Personen wegen einer Straftat oder einem Vergehen vor einem Thüringer Gericht. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, wurden 20 408 Angeklagte rechtskräftig verurteilt, d. h. gegen sie wurde eine Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe (bei allgemeinem Strafrecht) bzw. eine Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel (bei Jugendstrafe) verhängt. Verurteilt werden kann nur, wer zur Tatzeit strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter, ist.

Somit lag die Verurteilungsquote mit 78,7 Prozent auf dem Vorjahresniveau (2012: 78,6 Prozent). Die Zahl der Verurteilten ist nach drei rückläufigen Jahren erstmals wieder leicht angestiegen (+0,4 Prozent).

In weiteren 772 Fällen entschieden die Gerichte auf Freispruch, in 4 729 Fällen wurde das Verfahren eingestellt oder von einer Strafe abgesehen, gegen 18 Personen wurde eine Maßregel ausgesprochen.

Vorverurteilungen

57 Prozent aller Verurteilten (11 655 Personen) waren bereits wegen eines oder mehrerer früherer Verbrechen oder Vergehen vorverurteilt, der Anteil ist so hoch wie noch nie zuvor in Thüringen. Knapp 37 Prozent der Vorverurteilten hatten bereits fünfmal oder häufiger Strafen zu verbüßen.

Sowohl bei den nach allgemeinem Strafrecht als auch bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten ist der hohe Anteil der Wiederholungstäter zu verzeichnen.

Bei nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten handelte es sich bei den früheren Strafen hauptsächlich um Geld- und Freiheitsstrafen. Die nach Jugendstrafrecht Verurteilten waren überwiegend zu Zuchtmitteln, wie Verwarnungen, Auflagen und Jugendarrest sowie zu Erziehungsmaßregeln verurteilt worden.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Gründe für Verurteilungen

Die meisten Verurteilten (16 626 Personen) hatten gegen das Strafgesetzbuch und 3 782 Personen gegen andere Gesetze verstoßen.

Ein Viertel aller Verurteilten stand wegen der so genannten „anderen Vermögens- und Eigentumsdelikte“ (hier insbesondere Betrug und Erschleichen von Leistungen) und ein Fünftel wegen Delikten im Straßenverkehr vor Gericht. 17 Prozent mussten sich wegen Diebstahls- und Unterschlagungsdelikten verantworten.

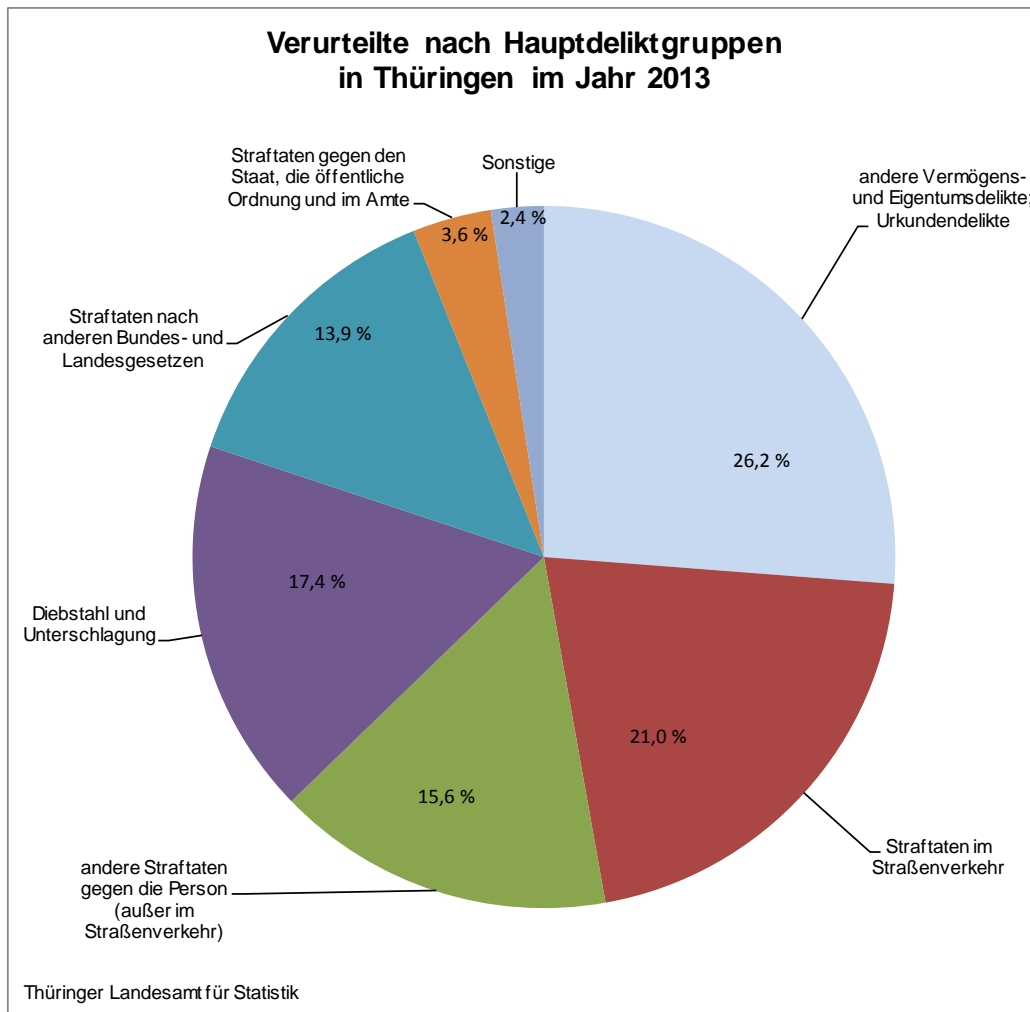
Mehr als die Hälfte (56 Prozent) aller wegen Straftaten im Straßenverkehr Verurteilten stand zur Tatzeit unter Einfluss von Alkohol oder einem anderen berauschenden Mittel.

Weitere Auskünfte erteilt:

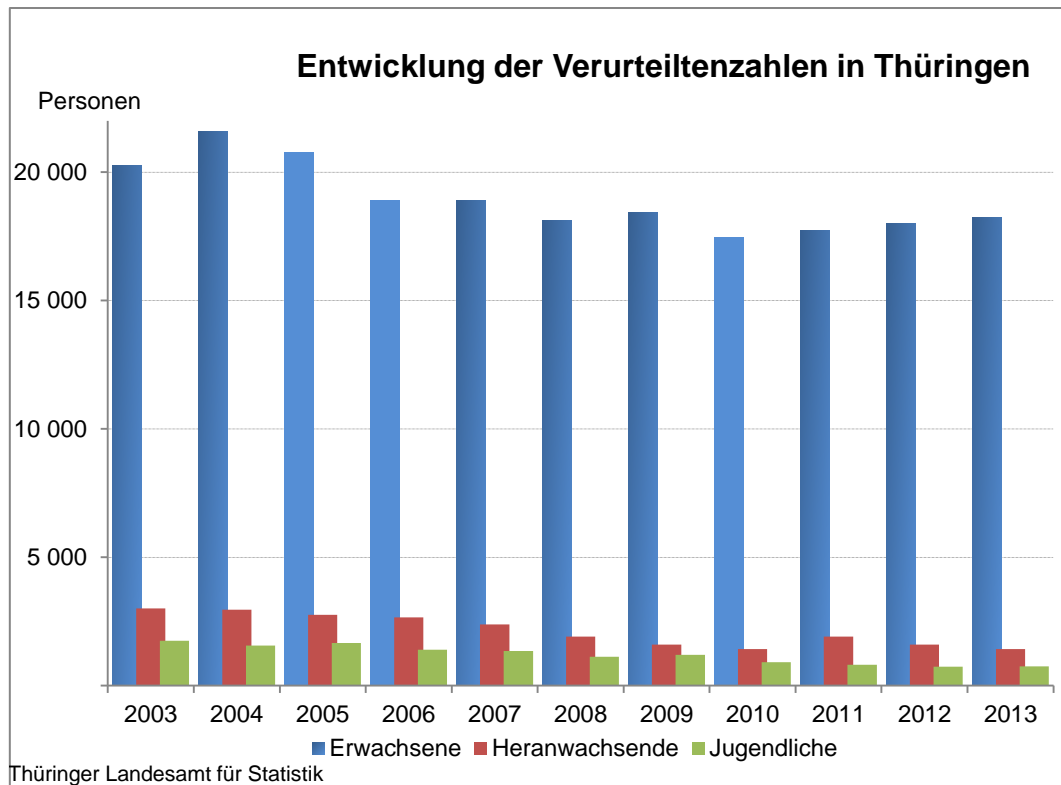
Heike König

Telefon: 0361 37-84240

E-Mail: heike.koenig@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –



Abgeurteilte und Verurteilte in Thüringen

Merkmale	Einheit	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Abgeurteilte	Anzahl	34 372	35 067	33 727	30 412	29 778	28 276	28 539	26 725	26 287	25 865	25 927
Verurteilte	Anzahl	25 497	26 794	25 868	23 323	23 208	22 023	22 301	20 765	20 436	20 335	20 408
davon												
nach allgemeinem Strafrecht	Anzahl	21 641	23 212	22 166	20 201	20 210	19 363	19 558	18 543	18 526	18 706	18 864
Heranwachsende	Anzahl	1 378	1 608	1 381	1 286	1 311	1 235	1 118	1 071	809	707	638
Erwachsene	Anzahl	20 263	21 604	20 785	18 915	18 899	18 128	18 440	17 472	17 717	17 999	18 226
nach Jugendstrafrecht	Anzahl	3 856	3 582	3 702	3 122	2 998	2 660	2 743	2 222	1 910	1 629	1 544
Jugendliche	Anzahl	1 756	1 567	1 663	1 397	1 346	1 129	1 198	909	812	740	757
Heranwachsende	Anzahl	2 100	2 015	2 039	1 725	1 652	1 531	1 545	1 313	1 098	889	787
nach Geschlecht												
männlich	Anzahl	21 491	22 498	21 656	19 579	19 314	18 225	18 237	17 118	16 626	16 570	16 458
Anteil	Prozent	84,3	84,0	83,7	83,9	83,2	82,8	81,8	82,4	81,4	81,5	80,6
w eiblich	Anzahl	4 006	4 296	4 212	3 744	3 894	3 798	4 064	3 647	3 810	3 765	3 950
Anteil	Prozent	15,7	16,0	16,3	16,1	16,8	17,2	18,2	17,6	18,6	18,5	19,4
und z w a r												
Vorverurteilte	Anzahl	11 532	11 817	11 017	10 779	10 867	10 925	11 123	11 065	11 247	10 999	11 655
Anteil	Prozent	45,2	44,1	42,6	46,2	46,8	49,6	49,9	53,3	55,0	54,1	57,1
Ausländer	Anzahl	1 938	1 992	1 610	1 590	1 267	1 159	1 168	1 161	1 119	1 121	1 108
Anteil	Prozent	7,6	7,4	6,2	6,8	5,4	5,3	5,2	5,6	5,5	5,5	5,4
nach Hauptdeliktgruppen												
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amte	Anzahl	837	821	823	806	699	782	779	703	657	734	739
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Anzahl	221	223	269	230	213	229	188	176	160	221	206
andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	3 481	3 696	3 815	3 509	3 654	3 469	3 648	3 565	3 255	3 275	3 176
Diebstahl und Unterschlagung	Anzahl	5 449	5 299	5 036	4 343	4 233	3 628	3 625	3 253	3 429	3 245	3 541
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	Anzahl	400	362	326	284	285	253	282	226	242	200	185
andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	Anzahl	5 459	6 321	6 287	5 758	5 863	5 801	6 051	5 744	5 434	5 220	5 351
gemeingefährliche Straftaten einschließlich Umw eltstrafaten	Anzahl	271	246	242	172	164	151	155	135	133	120	103
Straftaten im Straßenverkehr	Anzahl	6 432	6 504	5 909	5 205	5 366	5 111	4 940	4 576	4 591	4 654	4 280
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StVG)	Anzahl	2 947	3 322	3 161	3 016	2 731	2 599	2 633	2 387	2 535	2 666	2 827

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –